

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1900**

240 (13.10.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-495270](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-495270)

Jeverisches Wochenblatt.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 A. Alle Postanstalten nehmen
Bestellen, gegen Einsendung. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 A.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Copyspaltel oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. E. Metzger & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

№ 240.

Sonnabend den 13. Oktober 1900.

110. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Der Krieg in Südafrika.

Gestern, am 11. Oktober, war ein ganzes Jahr seit Beginn des Krieges verfloßen, und noch ist nicht abzusehen, wann er beendet sein wird. Lord Roberts hat zwar dekretiert, der Krieg sei beendet, aber die letzten Buren haben sich noch nicht ergeben, die Scharamärsch dauern fort. Das Reutersche Bureau meldet aus Lydenburg: Die Buren beschossen gestern Morgen von 6 bis 7 Uhr das Lager des Generals Buller. Die Engländer hatten nur wenig Verluste. Die englische Kavallerie-Abteilung, welche die Kanonen der Buren nehmen sollte, fand nach vier Stunden die Buren und die Kanonen nicht mehr vor.

Landwirtschaftskammerwahl.

Ueber die Wahl von Mitgliedern zur Landwirtschaftskammer am 10. d. M. erhielten wir noch die folgenden Nachrichten:

- 15. Cleverns: Jürgens, Habben, Müller je 7 Stimmen. Wahlberechtigte: 56.
- 16. Sandel: Die vorgenannten Herren je 10 Stimmen. Wahlberechtigte: 34.
- 17. Wüppels: Dieselben je 6 Stimmen. Wahlberechtigte: 19.
- 18. Neunde: Dieselben je 11 Stimmen. Wahlberechtigte: 66.
- 19. Accum: Dieselben je 8 Stimmen. Wahlberechtigte: 37.
- 20. Dborf: Jürgens 13, Müller 13, Habben 10, Wammen-Obenwarfen 3. Wahlberechtigte: 30.
- 21. Fedderwarden: Jürgens, Müller je 7, Habben 4, Plagge 3, Müller-Förrien, Wammen-Obenwarfen je 1 Stimme. Wahlberechtigte: 56.
- 22. Sande: Jürgens 5, Habben und Müller je 4 Stimmen, Plagge 3, Kährs-Sande und Schipper-Connhaußen 2, Dauen-Nauens 1 Stimme. Wahlberechtigte: 53.
- 23. Heppens: ?

Demnach erhielten die in einer Versammlung von Landwirten aufgestellten Kandidaten

in		H. Jürgens H. Habben H. Müller (Wahlberechtigte)	
1. Jever	—	—	64
2. Waddewarden	6	6	77
3. Hohenströgen	39	39	39
4. Tetens	21	34	21
5. Patens	11	11	10
6. Sengwarden	1	1	1
7. Westrum	5	5	5
8. Widdoge	15	15	15
9. Bant	2	2	2
10. Schortens	5	3	3
11. Diefels	9	8	9
12. Sittenstede	9	7	9
13. Minjen	12	12	12
14. St. Joost	2	2	2
15. Warden	6	6	5
16. Cleverns	7	7	7
17. Sandel	10	10	10
18. Wüppels	6	6	6
19. Neunde	11	11	11
20. Accum	8	8	8
21. Dborf	13	10	13
22. Fedderwarden	7	4	7
23. Sande	5	4	4
24. Heppens	—	—	—
Zusammen	210	211	205

Demnach haben 195 Wähler ihr Wahlrecht ausgeübt, also rund 16 von 100. In den übrigen Aemtern des Herzogthums war die Beteiligung teilweise noch viel schwächer. Die Ergebnisse liegen bis jetzt noch nicht sämtlich vor. Im Amt Barel wurden die Landwirte Althorn zu Zuberakendich und Fritz Huchting zu Bockhorn gewählt. Im Amt Butjadingen von sollen den gewählten drei Vertretern zwei zur deutschfreisinnigen Partei gehören (Landtagsabgeordneter Ernst Tansgen-Stollhamm und Landwirt Th. Hebbewig-Jericho). Im Amt Oldenburg ist der Gutbesitzer S. C. Funch-Loy mit gewählt worden.

Korrespondenzen.

* Jever, 12. Oktober. Der Verband der Handlungsgärtner des Herzogthums beschickte sich in seiner am 10. d. M. in Oldenburg abgehaltenen Versammlung zunächst mit geschäftlichen Angelegenheiten. Sehr lebhaft

gestaltete sich darnach die Aussprache über die Erfahrungen und Beobachtungen, die der Einzelne auf der Bremer Obstausstellung gemacht hatte. Allseitig wurde anerkannt, daß von Seiten der oldenburgischen Vertreter alles gethan wurde, um den Wünschen der Aussteller entgegenzukommen, und sie redlich bemüht waren, diesen möglichst gute Plätze zu schaffen und daß die Oldenburger auch bei der Preisverteilung im allgemeinen gut weggekommen seien. Lebhaft besprochen wurde andererseits die Einrichtung, daß die Einzelaussteller mit den Vereinen und Obstbaugenossenschaften in gleicher Linie konkurrieren mußten, und dadurch sehr im Nachteil waren, dies sei der Fall gewesen in den Konkurrenzen von 6—52, denen die Bedingung gemacht wurde, daß nur selbstgezüchtete Früchte zulässig seien. Ferner wurde anerkannt, daß das Amt der Preisrichter bei ihrer beschränkten Anzahl und den gewaltigen Obstmassen ein sehr schwieriges war und sie tüchtig gearbeitet haben, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Die Bremer Ausstellung habe, wie es in dem Referat des Gen.-Anz. h ist, nach vielen Richtungen einen gewaltigen Impuls zum Fortschritt auf dem Ausstellungsweisen gegeben.

Bootsfiel, 10. Okt. Folgende Schiffe sind hier angekommen: Tjalk Sophia, Kapitän H. Lütten mit Holz von Geestemünde für die Firma H. Bartels, Jolle Albines, Kapt. Heinrich Feindt, mit Kartoffeln von der Dse, holländische Tjalk Morgenstem, Kapt. Salomonis, mit Holz von Nemel für Bartels und Jolle Dorothea, Kapt. Peter Kollter, mit Kartoffeln von der Dse. Der Zentner Kartoffeln kostet augenblicklich 2 Mt. 50 Pfg. ab Bord. Vorgestern Nachmittag dampfte das Peilboot, welches auf der Jade Weilungen vornimmt, hier ein und dampfte gestern Vormittag wieder heraus. — Die hiesige Galliot Marie, Kapt. Tart Wilters, welche am Sonnabend den 29. September von Fredrikstad (Norwegen) absegelte, mußte des heftigen Sturmes wegen Horlien in Norwegen als Nothhafen anlaufen, desgleichen die Galliot Renstea, Kapt. Franz Ulps, Fredrikstad.

Bootsfiel, 11. Oktober. Die erste Monatsversammlung im Winterhalbjahr des hiesigen Kriegervereins findet Sonntag den 14. Oktober abends 6 Uhr im Vereinslokal (H. Wilken) statt. Tagesordnung ist: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Endgültige Beratung

Die Kinder der Exzellenz.

Roman von Ernst von Wolzogen.

(Fortsetzung.)

Und dann griff er aufs Geratewohl einen von den zahlreichen Briefen heraus, verberg ihn mit scheuer Hast in seinem Taschenbuch und schloß dann die Kasseten wieder leise zu. Der geraubte Brief brannte heiß über seinem Herzen. Wie gern wäre er fortgestürzt, um ihn gleich zu Hause mit inbrünstiger Aufmerksamkeit durchzulesen. Aber er mußte seine Ungeduld zügeln, er mußte Fräulein Grigori zu Tische führen, sie dann wieder bis an ihre Hausthür geleiten und nun endlich — da sie vor dem Beginn des Theaters noch eine Stunde der Ruhe bedurfte — nun endlich durfte er sich in den Wagen werfen, heimfahren, die Treppen in großen Sägen hinaufstürmen und im letzten roten Scheine der sinkenden Maiten Sonne seinen Brief lesen!

Ja — seinen Brief! Denn er war genau so fieberhaft aufgeregt vor Begierde, seinen Inhalt kennen zu lernen, als ob er das erste Liebeszeichen seiner Verliebten sei und an ihn selbst gerichtet. Glücklicherweise war er deutsch abgefaßt. Seine Sprache war so glühend, so poetisch ausgeschmückt, und leidenschaftlich dahinstürmend, wie die einer Liebenden an den Geliebten. Und Rudolf, der sonst so nüchternen, überlegte matter of fact man, setzte sich ohne weiteres an die Stelle der angelehnten Freundin und beaufachte sich an der Spährenmuß dieser ernsthaft über-schwenglichen Mädchenschwüre, dieser holden Koseworte — und die „tausend heißen Küsse“, die Asta zum Schluß der Geliebten sandte, preßte er schier in voller Anzahl dem Papier wieder auf, das vor nun acht Jahren ihre Hand mit fliegender Feder berührt hatte.

Selig wie der blondeste deutsche Mondscheinjüngling bockte dieser dreiuunddreißigjährige Republikaner und Wert-

stattsdirektor von Jerssephen und Jenkins, Buffalo, über seinem Liebesbrief und las ihn immer wieder von vorn, bis er ihn nahezu auswendig wußte.

O du guter Gott! Was war das für ein Wirrsal von Gefühlen in ihm! Vor wenigen Stunden noch hatte er ein hinreißendes Geschöpf, das sich ihm freudig hingab, in den bebenden Armen gehalten, und dabei wußte er es doch nun so deutlich, daß nicht für sie diese tolle blindwütende Leidenschaft ihm Herz und Hirn verjagte, sondern nur die Schreiberin dieses gestohlenen Briefes, die sein erstes, ehrliches Liebeswerben schände abgewiesen hatte!

O Liebe — dein Name ist süßer denn Honigseim und der Englein Lobgesang, aber dein Sinn ist — Unsinn!

Neuntes Kapitel.

In welchem es dem Major hinter seinem Rücken schlumm ergeht, der Leutnant Bodo seine „Affäre“ mit Grazie aus der Welt schafft, und die Exzellenztöchter auf dem sonderbarsten Umwege hinter das Geheimnis ihrer Mutter kommen.

Jedes Mädchen, und wäre es noch so sehr über die gewöhnlichen Schwächen des Geschlechtes erhaben, wird etwas wie Neid empfinden, wenn es eine jüngere Schwester vor sich selbst als glückliche Braut sieht. Die schöne Baroness Asta machte von dieser Regel um so weniger eine Ausnahme, weil ihr selbst erst vor kurzem ein gleiches Glück wie vom Himmel zu Füßen gefallen war — nur daß sie zu stolz gewesen, sich danach ein wenig zu bücken! Und gegenwärtig schien ihr alle Hoffnung auf Erfüllung ihrer gerechten Forderung an das Schicksal in unendliche Ferne gerückt. Sie hatte es nach der Zurückweisung des Antrages ebenso machen wollen, wie Rudolf, das heißt sich möglichst rasch in jemand anders verlieben. Der Prinz Fähringen war ihr so in den Wurf gekommen. Wäre es ihm heute eingefallen, ihre Hand zu begehren, sie hätte sie ihm ohne Besinnen gereicht — nur um dem eigenwilligen Amerikaner zu zeigen, daß sie nicht auf seines-

gleichen angewiesen sei. Der Prinz, der sie von früher her oberflächlich kannte, hatte recht wohl die Gelegenheit ihres Besuchs bei seiner Tante benutzen können, um etwas anzubahnen, aber er hatte kaum ein Duzend Worte an sie gewendet, und dies Duzend hatte sich obendrein ausschließlich mit Fräulein Grigori beschäftigt. Asta mußte sich wirklich sagen, daß sie auf den guten Prinzen keinesfalls einen überwältigenden Eindruck gemacht habe. Sie war ihm jedoch deswegen nicht im geringsten gram — vielmehr verbanden sich alle die Bäcklein der Enttäuschung, des Aergers, der Herzensverlassenheit zu einem schwellenden Strome des Jornes gegen die Geliebte ihrer Pensionatsjahre. — Eifersucht? — Lächerlich! Sie nahm ihr ja nichts fort. Was ging dieser Herr von Eckardt sie noch an, was der Prinz Fähringen?

Wenn Asta auch wirklich eine Art wehmütigen Neides beim Anblick von Trudis Glückseligkeit empfand, so ließ doch ihr Betragen nichts davon merken. Es war im Gegentheil rührend, zu sehen, wie sie die jüngere Schwester, die sie bisher doch immer etwas von oben herab angesehen hatte, mit einer gewissen bewundernden Zärtlichkeit umgab, sich ihren kleinsten Wünschen mit Eifer dienlich machte, wie fleißig sie mit Hand anlegte zur raschen Herstellung von Trudis bescheidener kleiner Aussteuer an Kleidern und Leibwäsche. Die Exzellenz Mama war sogar dahintergekommen, daß sie einige ihrer wertvollsten Schmuckgegenstände veräußert hatte, um das Material zu einem Hochzeitsgeschenk zu beschaffen, an welchem sie oft bis spät in die Nacht hinein arbeitete — denn die Hochzeit sollte, da durchaus kein Grund zum langen Warten war, schon Mitte Juni stattfinden. Auch ihren zukünftigen Schwager begann sie nun mit andern Augen anzusehen. Sie entdeckte zu Trudis heller Freude täglich neue vor-treffliche Eigenschaften an ihm, hörte ihm mit Vergnügen zu und veranlaßte ihn selbst, eine angefangene Erzählung bis zu Ende zu führen, sie auf den Grund der Dinge

über die Großherzogs Geburtsstagsfeier. 3. Abrechnung über das 25jährige Jubelfest. 4. Verschiedenes.

Langewerth, 10. Okt. In den nächsten Tagen gedenkt der Gesangsverein Flora seine regelmäßigen Übungen wieder aufzunehmen. Hoffentlich treten dem Verein noch recht viele sangeslustige Damen und Herren bei.

Feuerlaub, 11. Okt. Mit Beginn des Wintersemesters (Oktober) sind mehrere Veränderungen unter dem Lehrpersonal unseres Landes zu verzeichnen. Zum Nachfolger des Organisten von Seggern-Engwarden, der als Organist nach Brake versetzt wurde, ist Hauptlehrer Müller-Schweieraußenheim ernannt. Lehrer Kaiser-Feuer ist zum Organisten in Wardenburg, Lehrer Müller-Feuer ist zum Hauptlehrer in Gröfede, Lehrer Kaper-Feuer zum Nebenlehrer mit Hauptlehrergehalt in Bofel bei Augustfehn ernannt. Ferner wurden Lehrer Heinen-Wardenfleth nach Neubremen, Lehrer Steinhoff-Abelheide nach Bant, Lehrer Matboom-Bant nach Rodentkirchen, Lehrer Becker-Neubremen nach Klippplanne und Lehrer Dreier-Müsterfeld nach Stidgras als Nebenlehrer mit Hauptlehrergehalt versetzt. Nachfolger des Hauptlehrers Torbeck in Sanderhörne wurde Lehrer Hinrichs-Neuende.

Oldenburg, 11. Okt. Der Predigerwaisenkassenverein tagte gestern im Kasino. Es konnten wieder den nachgeliebten Kindern von 9 Pfarrern im Ganzen 1300 Mk. Beihilfen zugesprochen werden. Dem Verein gehören 80 Geistliche der Landeskirche an. Die Einnahmen betragen im verfloffenen Rechnungsjahr 1894 Mk. die Unterstüzungen 1400 Mk., in die Kapitalkasse floßen 750 Mk., so daß ein Defizit von 255 Mk. entstand, das aber voraussichtlich in dem laufenden und folgenden Jahre leicht wieder eingebracht werden wird. Der Kapitalbestand beträgt reichlich 36 000 Mk. Geschenkt sind dem Verein von der Spar- und Leihbank 50 Mk. und von der oldenburgischen Feuerversicherungs-gesellschaft etwa 27 Mk. (S. A.).

Kirchl. Nachrichten. Die Einführung des Hülfspredigers Hanßmann in das Pfarramt zu Ewewecht ist auf den 14. Oktober angelegt. — Der Vakanzprediger Friedrichs in Ewewecht ist zum Hülfsprediger in Großenketen ernannt, der prov. Assistentprediger Neil zum prov. Hülfsprediger in Barel vom 1. Nov. an, an dessen Stelle tritt als prov. Assistentprediger der Kandidat Ibbeten.

blicken zu lassen, während sie bisher recht sehr von jener vornehmen, geistreich thübenden Sprunghaftigkeit angekränkt war, die ersten Menschen so leicht unausstehlich wird.

Auch auf Frau von Lersen übte die Freude über Trudis Verlobung einen sehr wohlthuenden Einfluß aus. Sie erkannte jetzt, auch ohne daß Trudi es ihr eingestanden hätte, wie liebenswürdig das Mädchen mit seiner Kindlichkeit Komödie gespielt hatte; denn die junge Braut bewies täglich durch die Art, wie sie von ihrem zukünftigen Haushalte sprach, wie sie mit der Mama rechnete und überlegte, um die Mittel, welche sie zu erwarten hatte, den Lebensgewohnheiten ihres Hans und ihren eignen bescheidenen Bedürfnissen anzupassen, daß sie durchaus nicht kindisch in den Tag hineingelegt, sondern von jeher mit sehr klaren Augen um sich geschaut und sich an den Erfahrungen ihrer neuen beschränkten Lage zur allervortrefflichsten Hausfrau nach bürgerlichen, behaglich einfachen Begriffen herangebildet hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Edwarden, 8. Okt. Der Schiffsverkehr an der Edwarder Küste gestaltete sich im verfloffenen Vierteljahre wie folgt: Es kamen 49 Schiffe an, hiervon 1 Schiff leer, 48 Schiffe beladen. Von den 49 Schiffen waren beladene: 14 Schiffe in Westrhauderfehn, 4 in Rhauder-moor, 3 in Georgsfehn, 3 in Edwarderfel, 4 in Oldenburg, 10 in Sittelkamperfehn, 2 in Geestemünde, 2 in Delfahl, 1 in Lütje und 6 Schiffe in Grosefehn. Es kamen 31 Schiffe von oldenburgischen, 18 Schiffe von preussischen Häfen, nämlich 16 Schiffe von Ellenferdammer-siel, 15 von Westrhauderfehn, 7 von Oldenburg, 1 von Vegeßad, 1 von Wilhelmshaven, 1 von Hamburg, 5 von Wapelerfel, 3 von Wlexen. 47 Schiffe fuhren unter deutscher, 2 unter holländischer Flagge. Von den beladenen Schiffen brachten 7 Schiffe Klinker aus Hoch-holner Ziegeleien, 16 Schiffe Torf von Westrhauderfehn, 8 Schiffe Moorboden von der oldenb. Geest, 10 Schiffe Schlengenmaterial meistens von Oldenburg über Ellenfer-dammer-siel, 1 Schiff Umzugsgegenstände von Vegeßad, 5 Schiffe Mauersteine von Wapelerfel und 1 Schiff Kohlen und Kartoffeln von Hamburg. — Es gingen ab 49 Schiffe, hiervon 46 Schiffe leer und 3 beladen. 47 Schiffe fuhren unter deutscher und 2 unter holländischer Flagge. Es fuhren 18 Schiffe nach Westrhauderfehn, 1 nach Wadden-siel, 16 nach Ellenferdammer-siel, 6 nach Bremerhaven, 5 nach Oldenburg, 1 nach Wilhelmshaven, 1 nach Wlexen und 1 nach Hamburg. Die 3 beladenen Schiffe führten Dünger und leeres Gut aus.

Wilhelmshaven, 10. Okt. Herr Oberleutnant z. S. v. Krohn, der unlängst hier in seiner Vaterstadt weilte, war vorgestern nach Hübentusloot zur persönlichen Meldung befohlen, um als erster der in China verwendeten und in die Heimat zurückgeführten Offiziere S. W. dem Kaiser Bericht über das Geseft bei Tientin und seine Verwendung zu erstatten. (S. A.)

Wilhelmshaven, 11. Okt. Durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 20. August d. J. sind in Anerkennung der hervorragenden, tapferen Berteidigung der deutschen Gesandtschaft in Peking durch das Seesoldaten-Detachement folgende Auszeichnungen verliehen: Das Militär-Verdienst-Kreuz dem Seesoldaten Horn I, das Militär Ehrenzeichen 1. Klasse: dem Bizefelwebel Morgenstein, dem Sergeanten Keller, den Unteroffizieren Danich, Blod und Fortkamp, den Gefreiten Günther, Edwards, Kelm, Loos, Straßburg und Witz, den Seesoldaten Becker, Bansen, Brandt, Ebert, Eisenhut, Fider, Förster, Frenkel, Fröhlich, Gramlich, Hipp, Klaus, Koch I, König, Langer, Majuhr, Mittler, Moths, Nersbach, Peeg, Reinhard, Schönher, Seiffert, Voraft, Weisbarth und Wolf, sämtlich vom 3. Seebataillon, sowie dem Oberanitätsgasten Dose, kom-mandiert zum 3. Seebataillon.

Wexl, 11. Okt. Graf Johann Balffy schenkte dem Staate ein Gut im Werte von 2740000 Kronen zu Stipendienzwecken.

Neueste Nachrichten.

Homburg v. d. S., 11. Okt. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin sehen sich zu Allerhöchstherrn großen Bedauern genötigt, die Besuche auf dem Hügel, in Barmen, Elberfeld, dem Kreise Mettmann und Hildesheim zu verschieben, da das Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich es Ihren Majestäten ermaßen erscheinen

läßt, einige Tage in Allerhöchsteren Nähe zuzubringen. Ihre Majestäten hoffen aber zuversichtlich, jene Besuche nach dem bisherigen Programm noch im Laufe dieses Monats ausführen zu können.

Petersburg, 11. Okt. Der Kaiser hat dem Chef der Provinz Kwantung und Kommandierenden der Land- und Seetruppen im Stillen Ocean, Vizeadmiral Alexejew, für seine ausgezeichnete Führung der Landtruppen auf dem Kriegsschauplatz von Peshili einen goldenen, mit Brillanten besetzten und einer ehrenden Inschrift versehenen Säbel verliehen. — Die erste Abteilung der Schutzwache für die ostchinesische Eisenbahn ist in der Stärke von 1717 Mann mit 24 Offizieren an Bord des Dampfers Chailar aus Odessa nach Port Arthur abgegangen.

Songkong, 11. Okt. Aus Samtschun wird gemeldet, daß der Admiral Ho dort mit 2000 Mann chinesischer Truppen eingetroffen ist und daß noch 400 Mann der Ausschiffung an der Deep-Bai harren. Der britische Torpedobootzerstörer Otter hat Befehl erhalten, nach der Mirsbat zu gehen. Zwei Kompagnien Bombay-Infanterie sind angewiesen, sich bereit zu halten, um zwei Stunden nach erhaltenem Befehl nach der Grenze gehen zu können.

London, 11. Okt. Lord Roberts meldet vom gestrigen Tage aus Pretoria: Bei Raapmuiden beim Uebergang über den Raap-Fluß wurde gestern ein Eisenbahnzug zum Umstürzen gebracht; drei Mann wurden getötet, ein Offizier und 15 Mann verletzt, alle gehörten zur 66. Batterie, außerdem wurden 60 Stück Vieh getötet. Als Kapitän Paget von der Schützenbrigade mit 18 Mann und zwei Ingenieur-Offizieren später an der Eisenbahnlinie vorgingen, um sich über den Schaden zu vergewissern, wurden sie von Buren, die auf der Lauer lagen, beschossen. Kapitän Stewart von der Schützenbrigade, der die Schiffe hörte, eilte mit 40 Mann zur Hilfe. Die Verluste waren sehr schwer. Kapitän Stewart und ein Mann wurden getötet, Kapitän Paget, ein anderer Offizier und 5 Mann schwer verletzt, ein Ingenieur-Offizier und 10 Mann gerieten in Gefangenschaft.

Telephonische Berichterstattung.

Petersburg, 12. Okt. Ein kaiserlicher Befehl ordnet die allmähliche Demobilisierung der russischen Truppen in Ostasien an. Auf dem Kriegsschauplatz bleiben nur Truppen auf dem Kriegsschauplatz von Peshili und in der Mandchurie.

Peking, 9. Okt. Gegenwärtig sind nur 1300 russische Soldaten hier, die Mehrzahl davon steht unter deutschem Befehl. — Übungstraining wird wahrscheinlich am Dienstag eintreffen.

Shanghai, 10. Okt. Die Unruhen im Innern dauern fort. Die Aufständischen in Szechwan sind mehrere tausend Mann stark. Der Aufbruch in Kwantung ist noch nicht niedergeworfen.

11. Okt. General Su verlangt 10 000 Mann zur Niederswerfung des Aufstandes im Südwesten von Kwangsi und Yunnan. General Su verfügt über 30 000 Mann.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 14. Okt.:

Gottesdienst um 10 Uhr: Pastor Verlage.

Kirchchor.

Rindergottesdienst nachmittags 2 Uhr.

Antwache: Pastor Verlage.

Schulsache.

Gebung einer Bohnenburger Schulumlage pro Mai 1900/1901 vom 15. bis zum 31. Oktober d. J. incl. in Hillers Gasthause, Inhauserfel.

Geboren wird nach der Grund- und Gebäudesteuer 25 pCt., nach der Einkommensteuer 130 pCt. Inhauserfel, im Oktober 1900.

J. H. Hillers.

Kirchen-sache.

Die zum Verbesserungsfonds der vakanten II. Pfarre in Accum gehörigen

Stückländereien,

nämlich: 1,8114 ha (57/10 Grafen), bei der Bungerei Legend, und der sog. Hof-hamm, 1,8034 ha (57/10 Grafen) groß, sollen als Weideland auf 6 Jahre verpachtet werden und ist Verpachtungstermin auf **Donnerstag den 18. d. M. nachmittags 6 Uhr** im Bargeschen Wirtshause zu Accum angelegt.

Langewerth, 1900 Oktober 10.

J. E. Schmeden.

Privat-Bekanntmachungen.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Landwirts S. J. Gerbes zu Neuender-Altengroden zu fordern haben, werden gebeten, binnen zwei Wochen Rechnungen darüber einzureichen, zugleich werden Schuldner erludt, binnen obiger Frist Zahlung zu leisten.

Feber, **M. u. Winßen.**

Obrikeitliche Bekanntmachungen.

Im Anschluß an seine Bekanntmachung vom 9. d. M. bringt das Amt den Beteiligten zur Kenntnis, daß die Haupt-förderung der Eber Mittwoch den 17. d. M. vormittags 10 1/2 Uhr zu Feber beim Gasthof zum Bremer Schlüssel, nachmittags 3 1/2 Uhr in Hohenkirchen bei Fokkens Gasthaus, Donnerstag den 18. d. M. vormittags 10 Uhr in Hooßfel beim Feberländischen Hof, nachmittags 3 Uhr in Feberwarden bei Schröders Gasthof stattfinden wird.

Den Eberbesitzern bleibt überlassen, an welchem der oben genannten Orte sie ihre Eber vorführen wollen; es sind indessen alle der Föderung unterworfenen Eber bei der **Hauptföderung** der Föderungskommission vorzuführen.

Feber, 11. Oktober 1900.

Großherzogliches Amt.

J. B. Tenge.

Im zweiten Bezirke des unterzeichneten Strandamts sind folgende Gegenstände angebrochen und geborgen worden

- 1. am 28. August 1899 zu Schillig:
 - 1 tann. Diele, 4,80 m lang, 10 X 3 cm stark,
 - 1 tann. Kantholz, 4,80 m lang, 12 X 9 cm stark,
 - 1 tann. Kantholz, 4,00 m lang, 8 X 8 cm stark,
 - 1 tann. Bohle, 4,00 m lang, 15 X 5 cm stark,

2. am 1. Oktober 1900 zu Miners-Norderaltendeich

- 1 tann. Bohle, 4,53 m lang, 18 X 7 cm stark, gezeichnet K. S. T.,
- 5 Stück tann. Bohlen, 6,— m lang, 15 X 5 cm stark,
- 3 Stück tann. Bohlen, 4,90 m lang, 15 X 5 cm stark,
- 2 Stück tann. Bohlen, 4,50 m lang, 15 X 5 cm stark,
- 2 Stück eigene Kanthölzer, 6,70 m lang, 20 X 17 cm stark,
- 1 Stück eigenes Kantholz, 6,70 m lang, 20 X 17 cm stark, gezeichnet Gefährd. Sail. Room. 4 97/100 Toms.

Die unbekanntenen Eigentümer dieser Gegenstände werden hiermit bei Vermeidung des Verlustes ihres Anspruchs auf die Gegenstände oder deren Erlös aufgefordert, ihre Eigentumsansprüche **spätestens bis zum 15. Novbr. d. J.** bei dem unterzeichneten Strandamte anmelden und zu begründen.

Feber, 10. Oktober 1900.

Strandamt.

J. B. d. A. Tenge.

Sonnabend den 20. Oktober d. J. werden durch den Strandvogt Jacobs zu Schillig öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkauft werden:

- 1. um 2 Uhr nachm. zu Schillig
 - 1 tann. Diele, 4,80 m lang, 10 X 3 cm stark,
 - 1 tann. Kantholz, 4,80 m lang, 12 X 9 cm stark,
 - 1 tann. Kantholz, 4 m lang, 8 X 8 cm stark,
 - 1 tann. Bohle, 4 m lang, 15 X 5 cm stark.

2. um 4 Uhr bei Dauenstrift

- 1 tann. Bohle, 4,53 m lang, 18 X 7 cm stark,
- 5 Stück tann. Bohlen, 6 m lang, 15 X 5 cm stark,
- 3 Stück tann. Bohlen, 4,90 m lang, 15 X 5 cm stark,
- 2 Stück tannene Bohlen, 4,50 m lang, 15 X 5 cm stark,
- 2 Stück eigene Kanthölzer, 6,70 m lang, 20 X 17 cm stark,
- 1 Stück eigenes Kantholz, 6,70 m lang, 20 X 17 cm stark.

Feber, 10. Oktober 1900.

Strandamt.

J. B. d. A. Tenge.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau des Maurers Louis Lauenburg in Bant ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 9. November 1900 vormittags 10 1/2 Uhr vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Feber, den 6. Oktober 1900.

Meyerholz,
Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Wiederum

in allen Farben neu eingetroffen:

Velour de Russe,
gestreifter Seiden-Sammet,
neuester Artikel für Blusen,
Meter 1,90 Mk.

J. M. Valk Söhne, Jever.

Der Artikel ist in einigen Farben
in uns. Schaufenster ausgelegt.

Habe noch einen größeren Posten

Trocken-Treber

abzugeben.

Jever.

Th. Fetzlter.

Frische ammerl. Kronsbeeren,
hochfeine Ware, per Pfd. 25 Pf.,
bei Käffern billiger. P. Koeniger.

Kaufe jedes Quantum frisch ge-
schossenes Wild, auch Kramets-
vögel und Enten. P. Koeniger.

Pommerische Gänsebrüste, sowie
Frankfurter Leberwurst frisch wieder
eingetroffen. P. Koeniger.

Man kochte eine Suppe mit grünen
Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit
präservierten Gemüsen, füge etwas (einen
Ekelöffel auf 1 Liter Suppe)

Maggi's

zum Würzen

25 Pf. bei Joh. D. Janßen, Jever,
am Bahnhof, H. Schmid, Cafenapotheker,
Delikat. und Kolonialwaren engros,
Carolinensiel.

Vorzüglich sind ferner Maggi's
Bonillon-Kapseln zu 12 und 16 Pfg.
für je 2 Portionen zur sofortigen Her-
stellung einer vollständigen Fleischbrühe.

Speise- und Futter-Wurzeln
bei Gärtner W. S i r i c h s.

Zu verkaufen
gute Roggenlangstrohschöfe.
Bei Fedderwarden. P. Stadlander.

Zu verkaufen
ein schweres Kuhstalb.
Oftem. G r a h l m a n n.

Gesucht
auf gleich eine bejahrte Haushälterin.
Fedderwarden. P i e t s c h,
Schneidermeister

Auf sofort ein zuverlässiger junger
Mann gegen Salair für eine größere
Landwirtschaft.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl. unter
Nr. 104.

Kaum auf Mai noch mehreren Knechten
und Mägden gute Herrschaften nachweisen.
Sillenstede. W e i t h e n.

Verloren eine Monatskarte, ausgestellt
auf Alfred Bendler.
Bendler, Schreiber bei H. A. Koch.

Musik-Unterricht.

Klavier, Violine, Gesang.

Anmeldungen täglich.

1 Stunde wöchentlich 2 Mk.

2 Stunden wöchentlich à 1,50 Mk.

Organist F. Schmidt.

Hiermit zeige den Empfang meiner sämtlichen Stickereien an.

Besonders großes Lager in angef. und musterf.
Schuhen, Kissen, Geborten, Hosenträgern, Stuhl-
streifen, Teppichen, gez. Leinen- und Filz-
sachen, angef. Filz- und Kongress-Sachen, Wolle, Stiefseide,
Südelgarne aller Art in nur prima Qualitäten.

Ich biete tatsächliche Vorteile beim Einkauf:

1. durch meine billigen Preise, die ich nur durch den großen Umsatz
erreiche,
2. durch meine mit Sorgfalt und Sachkenntnis zusammengesezte große Aus-
wahl, welche jeder Geschmacksrichtung Rechnung trägt und nicht bloß
gute billige, sondern auch preiswerte, elegante Sachen in Fülle enthält.

Jever.

Moriz Moses.

Neuestr. **F. Meyer.** Neuestr. 255.

Damen- und Kinder-Hüte.

Größte Auswahl am Plage in garnierten und ungaryierten Damen-
und Kinder-Hüten bei niedrigster Preisstellung.

Sämtliche Garnierungen nach den neuesten Modellen.

Neuestr. **F. Meyer.** Neuestr. 255.

Prima Speisetalg,

10 Pfd. für 3,80 Mk., auch in Kübeln
von 30 Pfd., empfiehlt Friedr. Köster.

Käse,

nur beste Qualität, empfiehlt
Friedr. Köster.

Empfehlen zum Sonntag
fettes

Kind- und Lammfleisch.

Jever. L. & A. Hoffmann.

Vogelfutter: Kanariens-, Müb-, Hanf-,
Lein- u. Mohlsamen, Schiffer's Singfutter,
Eierbrot, Ameisenener, Papageienfutter 2c.
Eilers.

Zug- u. Aufbüttelfarben empf. Eilers.

Kaisers Brustkaramellen fr. eingetr. Eilers.

Sch. Weizenmehl 10 Pfd. 1 Mk. Eilers.

Mil. pik. Käse Pfd. 15 Pfg. Eilers.

Schönen Bawernkrautkäse empf. Eilers.

Speck, Mett- u. Wackwurst. Eilers.

Habe mich in Jever als

Zahn-Arzt

niedergelassen und wohne im Hause des
Herrn Lubniz, Mühlenstraße, gegen-
über der Post.

EBERT,

approbierter Zahn-Arzt.

Speckstunden täglich.

Wilm. Kramer
sind die
Kramers
Wäsche-
Geschäft

Das Betten- u. Wäsche-geschäft

von
J. H. Böger,

Jever,
liefert für niedrige Barpreise nur
gute Waren.

Pünktliche, tadellose Lieferung von
Ausstattungen für Verlobte, Pensionäre 2c.

Tisch-, Bett- und Leibwäsche
wird in eigener Arbeitsstube sorgfältigst
angefertigt.

Wilh. Kramer,

Zahntechniker,
wohnt Jever neben d. schwarzen
Adler.

Seidene Blusen,
wollene Blusen,
reizende Neuheiten,
hervorragend billig!
Aparthe Wiener Modelle
am Lager.
Verkauf nur gegen Barzahlung.
Warenhaus
J. M. Valk Söhne,
JEVER.
Wir bitten um gefl. Beachtung
unserer Schaufenster.

Fabrik-Niederlage

Johns Schornstein-
u. Ventilationsaufsatz
ist das beste Mittel gegen das
Rauchen der Öfen und Dunsten
der Aborte. Unbedingte Garan-
tie für dauernd gute Wirkungs-
weise, 10jährige Garantie für
Halbbarkeit laut Prospekt.
Vorzüglicher Ventilator.

H. Egberts, Jever.

Wachstuche in ca. 25 verschiedenen
Mustern,
Ledertuche, schwarz u. bedruckt,
pr. Meter von 1 Mk. an,
Rouleaurstoffe, 85, 100 und
115 Ctm. breit,
Kamin- u. Spindborden,
abgepaßte Tisch- und
Kommoden-Decken
in Gummi und Wachsbarchend
von 85 bis 175 Ctm. Größe vorrätig.

Unterlagenstoffe,
Verbandleinen, Bagenteppiche
empfehlen

Gerh. Müller.

2-Pfd.-Dosen Erbsen 60 Pf.
Wihl. Gerdes.

Falg in Broden empfiehlt
Friedr. Sieften.

Einige Scheffel
hat abzugeben

Quitten

Geladene
Spiralpatronen,
extra gasdichte Diana- und
Adlerpatronen,
sowie
Patronenhülsen jeden Kalibers
empfehlen

J. Cramer.

Vin von morgen Mittag an
bis Dienstag den 16. d. M.
inkl. verweist.

F. Thoms,

Zahntechniker.

Mäntelhaus.

Große Nachsendungen hervor-
ragender letzter Neuheiten in
Plüsch und Astrachan.

Damen-Konfektion aller Facons

trafen ein, besonders hochfein gearbeitete
chice Paletots aus besten Woll-Stoffen,
— Gute Ware zu möglichst billigen Preisen bleibt der beständige
Grundsatz der Firma.

A. Mendelsohn, Jever.



J. M. Valk Söhne, Jever.

Neustrasse.

Am Markt.

Neustrasse.

Gleichmässig durchgeführte Preiswürdigkeit für alle Artikel.

Alle Neuheiten in Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion sind in 1000facher Auswahl eingetroffen.

Neue Regenmäntel in enormer Auswahl von 5 bis 40 Mk.
Neue Jacketts in enormer Auswahl von 3 bis 65 Mk.
Neue Tuch-Kragen in enormer Auswahl von 6 bis 45 Mk.
Neue Krimmer-Kragen in enormer Auswahl von 4 bis 48 Mk.
Neue Peluche-Kragen in enormer Auswahl von 17 bis 100 Mk.
Neue Rad-Mäntel in enormer Auswahl von 6 bis 65 Mk.
Neue Kinder-Mäntel in enormer Auswahl von 1,50 bis 25 Mk.
Neue Pelz-Capes in enormer Auswahl von 20 bis 150 Mk.
Neuheiten in Kleiderstoffen von 30 Pfg. bis 5 Mk. pro Mtr.

Die Firma **J. M. Valk Söhne** soll auch in Damen-, Mädchen- und Kinder-Konfektion von keiner Konkurrenz übertroffen werden.

Verkauf nur gegen Barzahlung ohne Rabattvergütung.
 Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Kaisersaal, Jever.

Sonntag den 14. Oktober und
 Dienstag den 16. Oktober (Winternachtsmarkt):

Grosser Ball.

Es ladet freundlichst ein **Friedr. Duden.**

Unterstützungsverein Rüsterfiel und Umgegend.
 Sonntag den 21. Oktober 1900:

BALL

im Lokale des Herrn Hülsbus, Rüsterfiel. Anf. 6 Uhr.
 Entree für Mitglieder 75 Pf., Nichtmitglieder 1,25 Mk.
 Es ladet freundlichst ein das Komitee.

Sonntag den 14. Oktober
 nachmittags 4 1/2 Uhr

Off. Gemeindebürger-Versammlung
 bei Herrn Hülsbus, Rüsterfieler Hof.

Tages-Ordnung:

1. Die Bestrebungen der Bürgervereine. — 2. Verschiedenes.
- Um recht zahlreichen Besuch bittet
 der Neue Neunder Bürgerverein.

Sauepumpen

neuesten Systems
 empfiehlt

J. Cramer.

Zu verkaufen
 ein schönes Kuchlab.
 Altengroden bei Rüsterfiel.
 Johann Stahmer.

Spezialsprecher Nr. 4.

Hotel Schütting.
 Heute Sonnabend

großes Freikonzert.

Anfang 8 Uhr.
 Es ladet freundlichst ein
C. Feilmann.

Kraut-, Rüssel- und weißen Käse
 empf. billigt **Friedr. Sieffen.**

Verantwortlicher Redakteur: W. Wettermann in Jever.

Oldb. Landw.-Ges. Abt. Jever.

Versammlung
 am Montag den 15. Oktober 1900
 nachm. 6 Uhr im Konzerthause.
 Tages-Ordnung:
 Aufnahme neuer Mitglieder.
 Tagesordnung der außerordentl. Zentral-
 Ausschuss-Sitzung am 20. Oktober d. J.
 Wahl von Vertretern.
 Vereinsangelegenheiten.
 Hat das Alter der Weiden oder eine in-
 tensivere Fütterung Einfluss auf den Fett-
 gehalt der Milch?
 Verschiedenes.

D. B.

Schützenhof.

Sonntag den 14. Oktober nachmittags
frei-Konzert,

abends
grosser Ball.

Große Militärmusik.
 Es ladet freundlichst ein
 Fr. Küpfer.

Bei meiner Dreschmaschine, 3. Bt. in
 Sorgenfrei, suche ich 5 Arbeiter.
 J. F. Janßen.

Allen, die uns bei dem uns betroffenen
 Brandunglück so hilfreich zur Seite ge-
 standen, sagen wir hierdurch unsern herz-
 lichsten Dank.
 Bohnenburg. S. Gohemann u. Frau.

Für die große Teilnahme an unserer
 diamantenen Hochzeit, sowie allen, die zur
 Verschönerung des Festes beigetragen
 haben, unsern besten Dank!
 Feddernarbergroden, 9. Oktober 1900.
 J. D. Gummels und Frau.

Verlobungs-Anzeige.
 Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:
Hannchen Wilken
Cord Rohfs.
 Grashausen Gr.-Warfen
 Oktober 1900.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen 4 Uhr verschied nach
 langen, qualvollen Leiden unsere liebe
 Tochter, Mutter, Schwester, Schwägerin
 und Tante

Gesine Margaretha Walczak
 geb. **Bohlken**
 im 35. Lebensjahre, was wir trauernd
 zur Anzeige bringen.

J. Bohlken nebst Angehörigen.
 Schortens, 11. Oktober 1900.
 Beerdigung findet Mittwoch den 17. d. M.
 nachmittags 3 Uhr statt.

Wiederum traf uns ein harteer Schlag,
 indem auch unser lieber Sohn und Bruder

Heinrich
 im Alter von 2 1/2 Jahren nach kurzer,
 heftiger Krankheit von unserer Seite ge-
 rissen wurde. Um stilles Beileid bitten
 die tief betrüben Eltern
 Johann Peters und Frau
 nebst Sohn.

Silbergest bei Jever, 12. Okt. 1900.
 Beerdigung Dienstag-Nachmittag 3 Uhr.

Dankagung.

Allen denen, die uns bei dem Tode
 unseres lieben Kindes ihre Teilnahme
 bekundeten, hiermit unsern verbindlichsten
 Dank.

J. Boel und Frau.
 Feldhausen, den 11. Oktober 1900.

Alles wird teurer! Welche Haus-
 frau spürte es nicht! Indes nur die
 Klügleren folgern, daß dann durch Hand-
 arbeit jetzt mehr erspart werden kann, als
 in sogenannten „billigen“ Zeiten, daß also
auch der Wert der Handarbeit der
Hausfrau gestiegen! Näheres über
 dieses Thema finden die Befürworter in der
 heutigen Beilage des wohlbekanntesten Im-
 port-, Fabrikations-, Versand- und Ver-
 lagsgeschäfts von **Paul Hoffmann in**
Münster a. Rhein.

Jeverisches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementpreis pro Quartal 2 A. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Fringelohn 2 A.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpusspille oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Amtland 15 S.
Druck und Verlag von C. P. Metzker & Sohn in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

No 240.

Sonntag den 13. Oktober 1900.

110. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Politische Uebersicht.

Berlin, 10. Okt. Verschiedene Blätter haben die Mitteilung gebracht, daß der Reichstagsabgeordnete Wasser- mann mit Unterstützung der nationalliberalen Fraktion bei Beginn des Reichstages einen Antrag wegen Erhöhung des Tabackzoll von 85 auf 125 M. einbringen werde. Die Nationallib. Korresp. ist von zuständiger Seite ermächtigt, zu erklären, daß diese Mitteilung jeder Grundlage entbehrt. Die nationalliberalen Fraktion ist überhaupt nicht in der Lage, in der Zeit zwischen dem Schluß und dem Wiederzusammentritt des Reichstags Entschlüsse zu fassen. Abgesehen davon giebt der neue Zolltarif Veranlassung, u. a. auch die Frage, wie hoch der Zoll auf ausländischen Taback zu bemessen ist, zu prüfen und darüber Beschluß zu fassen. Heute ist darüber keine Entscheidung möglich, und mit Interpellationen oder Initiativen antrügen vor Einbringung des Zolltarifs hervorzutreten, dürfte vollständig zwecklos erscheinen. — Wir halten eine Erhöhung der Tabacksteuer überhaupt für überflüssig. Dieselbe ist wegen des unbedeutenden deutschen Tabackbaues nicht gerechtfertigt, sie würde unzulässigerweise ein Genußmittel verteuern, welches schon jetzt infolge der hohen Steuer nur noch den bessergestellten Kreisen in größerer Menge zugänglich ist.

Der „Dresdner“ Pädler hat in Berlin wieder eine seiner beliebten Kapuzinaden losgelassen und sich diesmal in so herzlicher Weise den Aerger von der Seele geschüttelt, daß wir uns nicht das Vergnügen versagen können, die in ihrer Tollwutigkeit belustigend wirkenden Auslassungen in einigen Stellen wiederzugeben. „Unsere innere Politik“, so urteilt Graf Büdler, „ist schlapp und ziellos, es ist eine elende Zimmerwirtschaft. Judentum und Sozialdemokratie wachsen, und solche Zustände müssen zum Untergang des Staates führen. Land, du bist dem Tode nah, steh dich vor, Germania! Unsere Minister aber stecken die Hände in die Hosentaschen, sagen: wir können doch nichts machen und lassen die Sache laufen. Die Karre muß aber wieder aus dem Dreck herausgezogen werden; wir müssen hin und wieder mal dazwischen hauen, daß sie alle der Teufel holt. Es wird überhaupt nicht mehr regiert, es fehlt die starke Faust des großen Bismarck. Wenn die Sozialdemokratie ist in den letzten Jahren überhaupt nichts unternommen worden. Man paktiert mit der Revolution; mit Revolutionären und schlechten Subjekten darf man aber nicht paktieren. Man muß dekretieren: die Sozialdemokratie hat aufzuhören. Die Führer werden auf den Kopf geschlagen oder ausgewiesen, und damit ist die Sache zu Ende. Es werden vielleicht einige Sozialistenführer auf der Strecke bleiben. Aber was ist denn dabei? Dann liegen sie eben auf der Strecke. Ob der Teufel ein paar Juden mehr holt, ist ganz wurscht! Wir müssen der Nation einmal zur Ader lassen, erst dann kann das deutsche Volk wieder erstarren. Also bereiten Sie sich vor auf einen kräftigen Aderlaß, der kommen muß! Wir müssen ein ganz fideles und vernünftiges Revolutionärchen von oben machen, sonst kommt die Revolution von unten, bei der noch mehr Blut fließen wird. Um alles das zu verhindern, ist es nun die höchste Zeit, daß sich die königstreuen Männer zusammenscharen, vor allem, um den Judenbann zu lösen; denn: die soziale Frage ist die Judenfrage! Auch Lassalle ist ja ein Jude gewesen, der sich zum Präsidenten der deutschen Republik machen wollte. Diefem unverschämten Judenkerl hätte man sollen ein paar Backsteine stecken. Wenn wir einem solchen niederträchtigen Kerl gehorchen müßten, das wäre doch zu schauderhaft! Wir haben das große Ziel, daß wir die ganze Judenbande herauszuheben werden aus Deutschland. Wenn ich diese gräßlichen Judenkerle auf der Straße herum schleichen sehe, dann denke ich immer: was mögen sie wohl wieder Böses im Schilde führen?“ Nach diesen ungehobenen Phantasien begreifen wir es, daß die Berichte sich mit dem Grafen Büdler nicht mehr beschäftigen wollen, denn er gebt vor ein anderes Tribunal. Für die bodenlose Dummheit und Rohheit der antisemitischen

Massen ist es aber doch bezeichnend, daß sie solche Ergüsse mit lautem Beifall begleitet.

Holland. Amsterdam, 10. Okt. Heute Abend hat in der Neuen Kirche, wo auch die Königin gekrönt wurde, ein feierlicher Gottesdienst stattgefunden zur Feier des 75. Geburtstages des Präsidenten Krüger. Tausende fanden sich hier zusammen. Redner waren Dr. Vos, der hiesige Prediger, und Professor Mansvelt, der vor kurzem aus Transvaal zurückgekehrt ist, wo er Superintendent des Unterrichts war. Dieser beschrieb Krüger aus eigener Erfahrung und lobte seinen Charakter, seinen Scharfsinn, seinen festen Mut und seine Gottesfurcht. Dritter Redner war Dr. Mitter, Chefredakteur des Nieuws van den Dag, der in schwungvoller Rede Krügers Leben und Streben beschrieb und in den endgültigen Sieg sein Vertrauen aussprach.

Spanien. Madrid, 10. Okt. In Verida wurde eine carlistische Gewehrfabrik entdeckt; 107 bereits fertigestellte und mehr als 500 unfertige Remington-Gewehre mit Bajonetten sowie Werkzeugmaschinen wurden beschlagnahmt. Der anwesende Leiter der sogenannten carlistischen Militärverwaltung Cataloniens, namens Rimbo, wurde verhaftet; eine weitere Untersuchung ist eingeleitet.

Die Unruhen in China.

Berlin, 11. Okt. Dem Deutschen Flottenverein gehen folgende Telegramme zu: Graf Waldersee wird nächsten Sonnabend nach Peking abreisen. Die Deutschen erwarten Verstärkungen in Tientsin. Die deutsche telegraphische Verbindung zwischen Tientsin und Peking ist hergestellt. Die Lage in Sibirien ist sehr kritisch. Es wurde ein Angriff gegen zwei Handelsschiffe gemacht und es wurden dabei zwei Deutsche schwer verwundet. Der Distrikt Juan befindet sich im Aufbruch.

Die Meldung der Köln. Volksztg., daß der bisherige Kommandant des Kanonenbootes Alts, Vans, bei seinen ersten Gehversuchen nach Abnahme des Gipsverbandes das B in gebrachen habe, bestätigt sich nach den B. N. N. erfreulicherweise nicht, wie aus einem inzwischen hier eingegangenen persönlichen Telegramm des im Lazarett von Yokohama liegenden Kranken hervorgeht. Der schützende Gipsverband konnte vielmehr entfernt werden, da Vans im Laufe der Woche erfreuliche Fortschritte gemacht hatte. Nach Entfernung des Verbandes stellte sich im Interesse einer regelrechten Heilung die Notwendigkeit eines kleinen operativen Eingriffs in der Gegend der sieben kleinen Knochenbrüche heraus.

Dem B. T. wird aus London gemeldet: Am 12. Okt. werden größere Truppenabteilungen, bestehend aus deutschen, englischen, französischen und italienischen Truppen unter französischem Oberbefehl den Marsch von Tientsin nach Peking zu antreten. Gleichzeitig setzen sich gemischte Truppen von Peking aus unter englischem Oberbefehl in Marsch. Der Vormarsch bis zum Eintreffen in Peking wird eine Woche in Anspruch nehmen, alsdann ist eine gemeinsame Aktion beider Heereskörper beabsichtigt.

Truppenbewegungen in Shanghai haben zu einem Protest des Taotai in Shanghai und des Vizekönigs von Hankang geführt. Die Chinesen glaubten nämlich, die Fremden hätten die Absicht, das Arsenal von Kingying einzunehmen. Die Chinesen schlossen die Geschäfte und verließen die französischen Konzessionen.

Augenblicklich befindet sich dort eine chinesische Truppenmacht von 3000 Mann und 40 Krupp'schen Geschützen in vier Lagern bei Wufung, in Wufung stehen ungefähr 1500 Mann und auf einen Tagemarsch Entfernung weitere 1500 Mann. Der Gouverneur von Schantung, Quanschitai, erließ Befehl, 50 000 Mann auszuheben und hat für diese bereits Munition von Wufung und Shanghai requiriert.

Das Reutersche Bureau meldet aus Peking: Ein kaiserliches Edikt ist erschienen. Dasselbe befiehlt die sofortige Hinrichtung Kangjis, Tschaojuschichaoos und eines anderen an dem Ausbruch der Boxerbewegung beteiligten hohen Beamten, verbannt ferner den Prinzen Tuan zur Arbeit an den Poststraßen in Kaschgarien und verurteilt den Prinzen Jih und den Herzog Tsailan zu lebenslänglichem Gefängnis.

Die Blätter melden aus Shanghai: Der kaiserliche Hof ist am 6. d. M. in Tschao-tscheng, im Süden der Provinz Schansi, angekommen.

Daily Mail meldet aus Hongkong von gestern: Die Rebellen im südlichen China haben sich in Mongkong und Sanhantien stark verschauzt.

Gestern wurde hier folgender militärischer Befehl ausgegeben: Generalfeldmarschall Graf Waldersee hat am 27. September den Oberbefehl über die verbündeten Truppen in Peking übernommen. Bei der Befehlsübernahme äußerte er sich wie folgt: „Es erfüllt mein Herz mit Stolz und hoher Freude, daß ich an die Spitze so ausgezeichneten Truppen gestellt bin, die schon reichliche Beweise ihres Heldennutzes gegeben haben. Wohl wissend, daß ich mit einer schwierigen Aufgabe betraut bin, habe ich doch die feste Ueberzeugung, daß es mir schnell und sicher gelingen wird, mit Hilfe dieser bewährten Truppen das mir gesetzte Ziel zu erreichen, jetzt, da diese Truppen unter einem einzigen Führer vereint sind.“

Wie das Reutersche Bureau aus Washington erfährt, sind die in der Depesche aus Peking von Deutschland zur Bestrafung bezeichneten chinesischen Beamten auch von den Befanden fast aller andern Mächte namhaft gemacht worden. Diese stehen auch auf der Liste des Gefandten Conger und noch etwa ein Duzend anderer noch nicht veröffentlichter Namen.

Daily News meldet aus Shanghai vom 9. Oktober: 5000 Mann der Dreifaltigkeitsgesellschaft schlugen die kaiserlichen Truppen westlich von Kaulung und ziehen jetzt südwärts.

Einer Standard-Meldung aus Shanghai zufolge sei der Gouverneur von Schansi lediglich deshalb abgesetzt worden, weil sein Heer nicht, wie man glaubte, 50 000 Mann, sondern nur 4000 Mann zählte.

Hongkong. 11. Oktober. Aus Samschun wird berichtet: Man glaubt, die Rebellen halten zwei Stellungen etwa zehn Meilen nördlich der britischen Grenze besetzt. 1000 Mann chinesische Truppen sind gestern in Samschun eingetroffen, weitere 1000 Mann werden heute erwartet. 10 000 Mann aus Indien werden nach Hongkong beordert. Die 16. bengalische Lanzenreiter und das Hongkong-Regiment sind hier zurückberufen. Man befürchtet nach einer den Behörden zugegangenen Mitteilung den Ausbruch eines allgemeinen Aufstandes in den südlichen Provinzen im November. Ein französisches Transportschiff und ein japanisches Kriegsschiff sind hier eingetroffen.

Tientsin. 10. Okt. Die Deutschen haben Befehl erhalten, die Eisenbahn von Peking nach Yangtsu zu besetzen. Den übrigen Teil der Eisenbahnlinie besetzen die Russen. Den britischen Truppen wurde gestattet, den Hafen von Tschingwantao zu besetzen. Generalfeldmarschall Graf Waldersee begiebt sich in einigen Tagen nach Peking.

Vermischtes.

* Berlin, 11. Okt. Die B. N. N. erklären: Fürst Herbert Bismarck entschloß sich, eine vollständige Sammlung von Briefen des Fürsten Bismarck an seine Gemahlin aus den Jahren 1847 bis 1892 der Öffentlichkeit zu übergeben; sie sollen Weihnachten in Cottaschen Verlage erscheinen.

* Homburg v. d. S., 11. Okt. Die feierliche Grundsteinlegung eines auf dem Plateau des alten Römer-Castells „Saalburg“ zu errichtenden Reichs-Limes-Museums fand heute Vormittag in Gegenwart des Kaiserpaars statt. Nach der Feier begab sich das Kaiserpaar nach Schloß Friedrichshof.

Susum, 10. Okt. Dem heutigen Weideseftvielmärkte waren 4294 Stück Hornvieh zugeführt. Der Handel war langsam. Bezahlt wurden für Ochsen und Kühen 1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 56—58 M., junge fette Kühe 56—58 M., ältere 50 bis 54 M., geringere Ware 40—45 M. für 100 Pfund Schlachtgewicht. Der Markt wurde ziemlich geräumt. — Schafmarkt. Zutritt: 1446 Schafe und Lämmer. Handel langsam. Bindungen wurden für beste fleischige Hammel 56—60 Pfg., Schafe 54—56 Pfg., Lämmer 60 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Herren Gebrüder Bunt zu Wittmund und Hattersum lassen
Montag den 15. d. Mts.
nachmittags 12¹/₂ Uhr
beim Alberschen Gasthofs hieselbst

**15 Stück
Pferde,
worunter Entersfüllen,
30 Stück
fähre und
frischmilche
Kühe**



sowie
Beester und Kälber

öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist
verkaufen.

Wittmund, den 8. Oktober 1900.
H. Eggers.

Herr Viehhändler Steenker zu Wittmund läßt

Montag den 15. d. M.
mittags 12¹/₂ Uhr
beim Königschen Gasthofs hieselbst

**10 Pferde,
20 Stück**



**Hornvieh
und Kälber**

öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist
verkaufen.

Wittmund, den 8. Oktober 1900.
H. Eggers.

Kraft mir erteilten Auftrags werde ich
Montag den 29. d. M.
nachmittags 2 Uhr

bei der Wohnung des Herrn Speditors
Köppen hieselbst:

**2 Schimmel-Wallache,
1 schwarzbr. Wallach,**

2 Danbauer, 1 Halbhafse, 1 Schlitten
mit Polsterung und Schellengeläute,
1 Ackerwagen mit Aufsatz, 1 Hand-
wagen mit Aufsatz, 1 zweirädrigen
Hand-Federwagen, 1 Rollwagen mit
Verdeck, 2 zweispännige Geschirre mit
silbernem Beschlage, 1 zweispänniges
Geschirr mit Messingbeschlag, 1 do. do.,
1 Einspännergeschirr, 8 Pferdebeden,
sonstige Stallutensilien und was mehr
vorhanden wird

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Wittmund, den 4. Oktober 1900.
H. Eggers.

Die Witwe des Bäckermeisters
Bernh. Müller zu Zeber läßt wegen
Haushaltsaufgabe

Dienstag den 16. d. Mts.
(Winternachtsmarkt)
nachmitt. 1 Uhr anfg.

in ihrer Wohnung an der Wägestraße
hieselbst mit geräumiger Zahlungsfrist meist-
bietend verkaufen:

1 großen runden massiv mahagoni Aus-
ziehettisch, 1 mahagoni Spiegel, 1 dito
Spiegelsch. anfg., 6 do. Volkstische, 1
Komptoirschrank, 2 Glaskränke, 1
Kleiderschrank, 2 Bettstellen, 1 Matratze,
1 Kaffee Tisch, 2 Tische, 2 kleine dito,
6 Rohrstühle, Spl. gel., Schildeisen,
Figuren, 2 Turkeltaubenaisten, 2 Degl-
malwagen, 1 Handwagen, Kallien,
Fässer, 2 kupferne Wasserfessel, 1 zinn.
Kaffeekanne, Töpfe, Kessel, Geschirr,
1 Blumentisch, 2 Blumenständer,
1 Bohnensaß, 1 Waschmaschine und
sonstiges Haus- und Küchengerät aller
Art;

auch 1 Schweinetrog, 1 Düngerkarre,
Garten- und Stallgeräte, 1 Partie
Schalotten, 1 Haufen Dünger und ver-
schiedene andere Sachen.

Kaufstehhaber werden eingeladen.
Zeber, 1900 Oktober 5.
A. Siemens.

Auf obiger Vergantung kommen fer-
ner noch zum Verfaufe verschiedene
Gold- und Silberfachen, namentlich:

1 sehr gute goldene Damenuhr mit do.
Kette, 1 do. Herrenkette, 3 do. Ringe,
1 Paar do. Ohrringe, 1 do. Medaillon,
3 silberne Schlüssel und 9 Theelöffel;
sodann: 1 Sofa mit braunem Plüsch-
überzug.

A. Siemens.

Die Herren Gebrüder Bunt zu Witt-
mund lassen

Freitag den 19. d. Mts.
nachmittags 2 Uhr
beim Alberschen Gasthofs zu Altfunnitzfel

**40 Stück
allerbeste
fähre u. zeitmilche
Kühe,**



**20 Stück beste
Beester,
30 dito dito Kuh-
und Stierkälber**

öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist
verkaufen.

Wittmund, den 8. Oktober 1900.
H. Eggers.

Wilh. Kletscher,

Klempner u. Kupferschmied,
Neuende.

Halte mein reichhaltiges Lager in
Haus- und Küchengerät

in
Emaille, Eisen und Blech
zu äußerst billigen Preisen
bestens empfohlen.

Reparaturen u. Neuanfertigung
prompt und billig.

Einen fast neuen Kochofen hat zu ver-
kaufen
H. Janssen, Funnenferaltendeich.

**Ernst Gerriets,
Feddertwarden.**

Den Eingang sämtlicher Neuheiten
der Herbst- und Winterfason zeige
hierdurch an und empfehle:
Fertige Herren- und Knaben-Garderobe,
Zoppen fürs Haus, Jagd und Sport.

Herren-Wäsche, Manschetten, Hemde,
Kragen, Schlipse und Kravatten.

Feine Stoffe zu Herren-Anzügen
und Paletots.

Regenröcke in verschiedenen Stoffen
und Farben.

Herren- und Knaben-Filzhüte und Mützen
in sehr großer Auswahl zu billigsten
Preisen.

Unterzeuge, Hemde, Flanelle in allen
Farben und Preislagen und nur
krimpfreier Ware.

Kleiderstoffe in Wolle, Baumwolle
nebst dazu passenden Besätzen
empfehle in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen.

Besonders empfehle meine Muster-
kollektion zur fleißigen Benutzung.

Fertige Unterröcke und Hosen für
Damen und Kinder.

Fertige Damen- und Kinderwäsche in
großer Auswahl.

Bettdecken, Handtücher, vom Meter und
abgepaßt, Taschen- und Wischtücher.

Inlett,
Drell,
Daunen-Röcher } garantiert
Daunen-Sattins, } federdicht,

Bettzeuge, } zu Bett-
Kattune, } bezügen,
Damaste, } Daunen,
Bett-Vorlagen in schöner Auswahl.

Pferde- und Schlafdecken in Wolle und
Barchend in großer Auswahl billigst.

Tischdecken, Tischzeuge, Kaffeetischdecken
und Servietten, als auch aufgezeichnete
Leinwandereien nebst dazu passender
Waschseide und Garn in allen Farben.

Angefangene und mustertfertige Schuhe,
Stiefen und Hosenträger empfehle billigst.

Hembdusche, Halbleinen, Reinen,
Biqué und Barchend.

Fertige Haus- und Ländel-Schürzen
in weiß, schwarz und farbig, für Damen
und Kinder, in großer Auswahl.

Schürzenstoffe in Baumwolle, Kattun
billigst.

Kapuzen für Damen und Kinder sind in
großer Auswahl eingetroffen.

Handschuhe in Glacee, Seide, Wolle und
Baumwolle, für Damen, Herren und
Kinder, in schwarz und farbig.

Wollwolle und Strickgarne
in allen Farben.

Trauer-, Braut- und Kinder-Kopfränze
empfehle billigst

Mützen und Damen-Schlipse in großer
Auswahl.

Garnierte Damen- und Kinder-
Winterhüte in größter Auswahl.

Einen großen Posten Reste verkaufe
spottbillig.

**Ernst Gerriets,
Feddertwarden.**

Zum öffentlich meistbietenden Verfaufe
der den Erben des weil. J. B. Carstens
gehörigen, zu Cleverns belegenen

Häuslingsstelle,

bestehend aus einem Wohnhause nebst
Nebengebäude und 2 Gärten, groß 39 Ar
31 Durr., findet zweiter und letzter
Termin statt

Donnerstag den 18. Okt. 1900
nachm. 6 Uhr

in Jacobs Wirtshaus zu Cleverns.
Bei annehmbarem Gebote erfolgt in
diesem Termine sofort der Zuschlag, da
weitere Verkaufstermine nicht abgehalten
werden sollen. Wird in obigem Termine
nicht genügend geboten, dann soll die
Häuslingsstelle sofort vom 1. Mai 1901
an auf ein oder mehrere Jahre verpachtet
werden.

Kauf- und Pachtliebhaber werden ein-
geladen.
Zeber Amt. **H. A. Meyer.**

De: Schmiedemeister D. G. Gerdes zu
Cleverns will seine daselbst an der Chaussee
belegene

Besitzung,

bestehend aus Haus, Scheune und großem
Garten, zum Antritt auf Mai 1901 öffent-
lich meistbietend verkaufen. Die Stelle
eignet sich besonders für einen Schmied,
da das Schmiedegewerbe in obigem Orte
ein sicheres Auskommen bietet, ist aber
auch für ein anderes Gewerbe geeignet.
Verkaufstermin findet statt

Sonabend den 20. Oktober d. J.
nachmittags 3 Uhr

in Carl Schlemmichs Wirtshaus hieselbst.
Kaufstehhaber werden eingeladen.
Zeber. Amt. **H. A. Meyer.**

**Kuhketten,
Halfterketten,
Stierketten,
Zugketten,
Herdketten,
Fußketten,
sowie Wirbel, Knebel und Ketten-
verbindungslieder
empfehle billigst.**

J. Cramer.

Kleiderschränke, 2thürig, mit Wuschel
und gebr. Füßen,
27 Mark.

Küchenschränke, fertig verglast und ge-
strichen, 26 Mk.

hochlegante nrhb. Vertikow 55 Mk.

nrhb. Sofatische, poliert, nur 18 Mk.

Spiegel, pr. geschliffenes Glas, mit
nrhb. Unterfaß (ca. 2¹/₂ Mtr. hoch)
47 Mark.

kleinere Spiegel, Silber zc. in größter
Auswahl. Bettstellen, Sofas, Ma-
trazen sehr billig (Teilzahlung).

Seidmühle. Dskar E. Edel.

Kaffeehaus bei Barkel.
Empfehle sämtliche Kolonialwaren
zu billigsten Preisen und bitte um vielen
Zuspruch.

Frau Ziark.

Zu verkaufen
ein schöner, schwarzb. angef. Stier sowie
hochtragende, zeitmilche und fähre Kühe.
Feddertwarden. **C. Albers.**
Halte einen Stier zum Dedten.
D. D.

Zu verkaufen
ein sehr guter Entersflier.
Eckertige. **H. D. Jansen.**

Zu verkaufen
garantiert mirbefohende weiße und Kapu-
ziner-Erbsen.
Gr.-Hopfenhausen. **Job. Iben.**
Bestellungen auf sehr gut geratene Sted-
rüben nimmt entgegen
D. D.

Kartoffeln.

Schöne **magnum bonum** und prima rote **Junker-Kartoffeln**, 100 Pfd. 2,50—2,75 M., in **Behrens Pacht** beim Bahnhof.

Thee in meinen sehr beliebten Spezialmischungen, nur feinste Wahl, versende à Pfd. 140, 160, 180, 200, 240, 300 und 400 Pfg., sowie ff.

Grünthee, nur aus besseren Thees gewonnen, à Pfd. 120 Pfg., von 3 Pfd. an portofrei. Muster gratis und franco. Durch direkten größeren Einkauf in Thee ist es mir ermöglicht, noch eine bedeutende Qualitätsverbesserung der einzelnen Sorten eintreten zu lassen. Niederlage der gängigsten Sorten in Originalpacketen à 1/2 und 1/3 Pfd. bei **Fräulein Ida Forde in Jever**. **Carolinensiel (Ostfriesl.)**. **M. E. Dirks, Thee-Verfand.**

Herzenswunsch!

aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Man wache sich daher mit **Kadebeuler Lilienmilch-Seife** v. **Bergmann & Co.**, Kadebeul - Dresden, Schutzmarke: Stedenperd. à St. 50 Pfg. in der **Löwen-Apothek.**

Die Verarbeitung von **Wolle** zu vorzüglichem Strickgarn, 4, 5- und 6brähig, in jeder gewünschter Far' e, übernehme ich gegen billige Berechnung. Gest. Aufträge erbitte direkt an meine Adresse. Schnelle und prompte Erledigung auch der kleinften Sendungen. **Zengum (Ostf.) D. J. Bippena.** Begr. 1875. In Ostfriesland größtes Geschäft d. Branche.

Streng reelle und billigste Bedienung! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwannendausen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. Reinheit u. beste Reinigung garantiert! Güte, Preisverhältnisse Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1,40; 1,40. Prima Gänsefedern 1,60; 1,80. Wollefedern halbwelt 2,00; welt 2,50. Silberweiße Gänse u. Schwannendausen 3,50; 4,50. Silberweiße Gänse u. Schwannendausen 5,50; 7,50; 10,50. Jede beliebige Quantität sofort gegen Baar. In alle Theile des Reichthums auf unsere Kosten zurückgenommen. **Pecher & Co.** in Herford Nr. 80 in Westf. Proben und ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst und portofrei Angabe der Preislisten für Federn-Proben erwillig!

Zu verkaufen fortwährend große und kleine Schweine. Jever, Große Kosmarinstr. Nr. 14. **F. Rippelt.**

Zu verkaufen 3-4 bedächtige Berkshire-Vollblut-Eber. Hohenkirchen. **Brull.**

Empfehle meinen Schafbock Grasschaft. **Bernh. Abels.**

Empfehle meinen Herdbuchfiter; auch bin ich nicht abgeneigt, selbigen zu verkaufen. Sillenstede. **Albert Martens.**

Empfehle meinen schönen Schweizer Ziegenbock ohne Hörner. Dedegeb 50 Pfg. Feldhausen. **M. S. Janßen.**

Empfehle meine 2 schönen Ziegenböcke. Marienfiel. **Kupke.**

Empfehle meinen englischen Schafbock. Dedegeb 50 Pfg. **G. Baumann.**

Müllerei bei Minsjen.

Galte einen Sier zum Decken. Hohenkirchen. **Grahlmann.**

Dreschblock sucht anzukaufen **D. D.**

Wünsche das Dreschen von etwa 50 Fuder Früchte zu vergeben. **Gilmer Memmen.**

Fedderwardergroden.

Habe auf nächsten Mai eine freundliche Wohnung mit Stallraum, an der Hauptstraße belegen, zu vermieten. Fedderwarden. **S. Giltz.**

Neue Sendungen trafen ein in



König,
Schlachtstraße,
größtes Spezialgeschäft
am Platz
für
**Herren-, Knaben-
und Arbeiter-
Garderoben.**

Stets größtes Lager in allen nur gangbaren Kleidungsstücken (äußert billig und sorgfältig gearbeitet) empfiehlt

König,
Schlachtstraße.

J. Cramer.

Zu verkaufen
1 fette Kuh, 2 dito Beester, sowie 2 1/2 jährige Stiere.
Klein-Strüchhausen. **H. Jürgen.**
Habe 20 Stück schöne 4 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. **Wilmshweg. Jacob Friedrichs.**

Neuheiten
in
Filzhüten u. Mützen,
aparte Muster.

**Schirme,
Stöcke,
Glacehandschuhe,
Decken.**

Wilh. Struck.

**Normal-
Unterkleider,
Soden, Jagdwesten,
Herrenwäsche,
Krawatten**
empfiehlt

Kann auf sogleich sowie auf Mai nächsten Jahres noch vielen Diensthöten gute Herrschaften bei hohem Lohn nachweisen
Bübbens bei Hohenkirchen.
Johann Keinen,
Gefindemätkler.

Gesucht
auf sofort oder später ein Mädchen von 15-17 Jahren, Lohn nach Uebereinkunft, bei Familienanschluss
Moorhausen bei Jever.
H. Regling.

Gesucht
für einen zum Militär einberufenen Knecht ein anderer.
Maihäusen. **A. Müller.**

Gesucht
auf Mai ein junges Mädchen gegen Salär für unseren landwirtschaftlichen Haushalt. Esensh.-Groden (Butjadingen).
F. Lanßen.

Gesucht
per gleich oder 1. November 1900 ein junger Mann für einen landwirtschaftlichen Betrieb gegen Salär.
Nähere Auskunft erteilt
Sengwarden. **G. Hellmerichs**

Gesucht zum 1. Febr. oder später für meinen landw. Haushalt ein junges Mädchen, schlücht um schlücht.
Stollhamm-r-Abdeich, Aufjadingen.
Ant. W. Wilmshs.

Neue Sendungen trafen ein in



**Dauerbrandöfen
und irischen Defen,**
sowie
**Winter's
Dauerbrand-Öfen
Germanen**
zum Brennen jeder Art Kohle von 30 Mark an bis zu den feinst. Mustern mit reicher Veredelung und Majolika-Verzierung
In modernen
**Regulieröfen,
Postamentöfen und
Säulen- und Koch-
öfen**
bietet mein Lager die größte Auswahl zu mäßigen Preisen.

J. Cramer.

Zu verkaufen
1 fette Kuh, 2 dito Beester, sowie 2 1/2 jährige Stiere.
Klein-Strüchhausen. **H. Jürgen.**
Habe 20 Stück schöne 4 Wochen alte Ferkel zu verkaufen. **Wilmshweg. Jacob Friedrichs.**

Neuheiten
in
Filzhüten u. Mützen,
aparte Muster.

**Schirme,
Stöcke,
Glacehandschuhe,
Decken.**

Wilh. Struck.

Gesucht
auf sogleich oder später ein 2. Knecht. Ihr ersort. **G. H. Bröden.**

Auf sofort oder 1. Nov. suche einen ordentlichen Knecht für leichte Arbeiten. Himmelreich. **F. Reelfs.**

Suche zu November einen Knecht und auf Mai nächsten Jahres einen Knecht und eine Großmagd.
Seedeich bei Sande. **R. Bohé.**

Auf sofort oder später ein zuverlässiger Knecht zum Milchfahren nach **Wilmshshaven.**
Accum. G. Ulfers.

Hotelfellnerlehrling
Sohn ordentlicher Eltern, kann sofort im Hotel Prinz v. Dranien, Leer, eintreten.
B. Dalbender.
Leer, Ostfriesl., 11. Okt. 1900.

Habe fahre Kühe auf Futter zu geben. Sengwarden. **H. Behrens.**

Von 2 besten Stuten eine nach Auswahl zu verkaufen.
Utlande. **F. Hagen.**

**Kaufe schlahtbare
Pferde und zahle
höchste Preise.**
Barel. **A. Gergull.**
Anmeldung bei Gastw. Janßen, Jever, an der Schlachte.

Sonntag den 14., Montag den 15. und Dienstag den 16. Oktober

3. gr. Preisfesten

bei Gastw. Janßen a. d. Schlachte. Es werden wertv. Gegenstände eingesetzt. Hierzu laden ein
das Komitee. Janßen.

Sonntag den 14. Oktober
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Hohenkirchen. **Harm s.**

Sonntag den 14. d. M.
großer Ball,
wozu freunds. einladet
Waddewarden. **R. W. Tholen.**

Sonntag den 14. Oktober
große Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Sengwarden. **F. F. Kiedler.**

**Heidmühle.
Pfeifenklub ohne Sorgen.**
Sonntag den 14. d. M.
Ball.
Entree frei.
Es laden freundlichst ein
der Vorstand. **Decker.**

Sonntag den 21. Oktober
Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Tettens. **H. Graf.**

Sonntag den 28. Oktober
großer Ball,
wozu freundlichst einladet
Neugarnsfiel. **D. J. Hinrichs.**
Kann auf gleich Knechten gute Herrschaften nachweisen. **D. J. Hinrichs,**
Neugarnsfiel. **Gefindemätkler.**

**Öffentliche
Handwerker-
Versammlungen**
Donnerstag den 18. Okt. d. J.
abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Herrn Adolf Gerdes
in Sengwarden.

Alle Handwerksmeister aus Sengwarden, Fedderwarden, Inhauserfiel, Bredewarden, Goldewel, Müstertfiel, Wehlens, Ueters und Umgegend dieser Ortschaften werden freundlichst und dringend eingeladen.
Sämtliche Freunde des Handwerks sind willkommen.

Freitag den 19. Okt. d. J.
abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Herrn Heimr. Dunge
in Sillenstede.

Alle Handwerksmeister der Gemeinden Sillenstede, auch aus Nord- und Süd-Sillenstede, sowie der Umgegend werden freundlichst und dringend eingeladen.
Sämtliche Freunde des Handwerks sind willkommen.

Tagesordnung für beide Versammlungen.

1. Vortrag des Redakteurs und Buchdruckers Alexdr. Schneyel aus Norden über das Handwerkskammer-Gesetz und über die Organisation des Handwerks im großen Ganzen und im Einzelnen.
2. Event. Gründung einer Zunft und Wahl von Vertrauensmännern für die Vorarbeiten dazu.
3. Allgemeine Handwerkerfragen und öffentliche Aussprache über dieselben.
4. Sonstiges.

Eine größere Partie
Lagerfässer,
welche sich vorzüglich zu Regenwasser-Tonnen zc. eignen, gebe billig ab.
Jever. **J. H. Ferköter.**

**Normal-Unterkleider,
 Universal-Unterkleider,
 Reform-Unterkleider,
 Hemden, Jacken und Hosen**
 empfiehlt in großer Auswahl

Jever. Theod. Harms.

Neue Waggonladungen sind eingetroffen!

Emaillierte Kochherde

in allen Größen und Ausstattungen.

Rohe und emaillierte

Kesselöfen.

Stuben-Öfen,

Dauerbrandöfen

aller Systeme.

J. Egberts,

Wittmund.

Wilhelmshaven.

Den Eingang sämtlicher

Neuheiten

für Herbst und Winter

in Damen-Jackets, Umhängen, Capes und Rad-
 Mänteln, sowie Anzug-, Paletot- und Kleiderstoffen
 in großer Auswahl zeigt ergebenst an

Berhard Westermann,

Carolinensiel.

In
Jagdflinten

neuesten Systems,
 Flobertbüchsen,
 Revolvern

bietet mein Lager die beste Auswahl.

J. Cramer.

Margarine Marke FF,

feinste, Butter am nächsten stehende Marke,
 pro Pfund 60 Pfg.,

Süßrahm-Margarine p. Pfd. 50 Pfg.,
 geringere Qualität p. Pfd. 40 Pfg.,

alles kübelweise billiger,
 empfiehlt **Friedr. Sießen.**

Habe auf Mai u. J. die Landstelle
 "Grünhaus" an einen Arbeiter zu ver-
 mieten, der die feste Arbeit bei mir über-
 nehmen will.
 Bübbens. G. Mennen.

Für den Winterbedarf
 empfehle mein auf das reichhaltigste
 kompletirtes Lager.

Tücher, schwere wollene, pr. Stück 4,50,
 4, 3, 2, 1,50 Mf.

Leichte Balltücher in Seide und Wolle
 pr. Stück 6, 5, 4, 3,50 Mf. bis 60 Pf.
 herunter.

Herren in gehäkelt, gestrickt und Plüsch
 pr. Stück 4, 3,50, 3, 2,50, 2, 1,50 Mf.

Damen-Kapuzen in Wolle, Plüsch und
 Seide pr. Stück 5, 4,50, 3,50, 2,50,
 2 Mf. bis 80 Pf. herunter.

Damen-Westen i. r. Stück 2,50, 2, 1,70,
 1,50 Mf.

Röcke, gestrickt, pr. Stück 5,50, 5, 4,50,
 4, 3,50, 3, 2, 1,50, 1,20 Mf

Fanchons, nur schwarz, pr. Stück 1,50,
 1,25, 1 Mf., 80 Pf.

Shawls in klein und groß von 10 Pf. an.

Pulswärmer in all n Sorten.

Handschuhe in Tricot für Damen 1 Mf.,
 80, 60, 50, 40, 30 Pf.

Handschuhe in Glacé für Damen 1,80,
 1,50 und 1 Mf., 4 Knöpfig.

Handschuhe in Glacé, Tricot, Krimmer
 mit Glacé und gestrickt für Herren.

Ha-dschube i. gestrickt und Tricot für
 Kinder von 20 Pf. an.

Schwere Moltons in weiß und grau zu
 Unterkleidern.

Schwere Boys und Coating in #, blau
 und grau.

Beste krimpfreie Flanelle zu Kitteln,
 Hemden, Röcken zc.

Schöne dunfle Muster in baumwollenen
 Flanelle und baumwollenen Zeugen
 zu Kitteln, Hemden zc.

Baumw. Barchende in rot, gestreift und
 bunten Farben pr. Meter von 30 Pf.
 an.

Belon-Kleiderstoffe in großer Auswahl
 in ganz neuen schönen Mustern von
 35 Pfg. an.

Schwere wollene und halbwollene Kleider-
 stoffe pr. Meter von 50 Pfg. an,
 doppelt breit.

Hochfeine Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen
 in mit und kariert.

Trotz der enormen Preissteigerung in allen baumwollenen
 Artikeln kann ich doch noch in den meisten Artikeln die
 alten billigen Preise stellen.

Herm. de Boer
Jever.

Filialen der Oldenburger Bank
in Jever und Hohenkirchen.

Wir vergüten für Einlagen auf Bankschein und Kontobuch:
 zu den Bedingungen des wechselnden Zinsfußes belegt bis auf weiteres

4 Prozent,

auf feste Termine nach Uebereinkunft ebenfalls bis zu
4 Prozent.

Filiale der Oldenburger Bank in Jever.

Lohse. ppa. Carstens.

Filiale der Oldenburger Bank in Hohenkirchen.

H. Jürgens.

Agenturen:

Herr Adolf Ehlers, Carolinensiel.

" E. H. Willms, Horumersiel.

" D. Finnen, Schaur,

" Aukt. Albers, Sillenstede,

" Rechnungsf. R. J. Behrens, Tettens,

" Aukt. Wiechmann, Wittmund.

Beinfranckheiten

aller Art

heilt schmerzlos, ohne Operation, ohne Berufsstörung,
 ohne Mißfall

Dr. med. Ed. Strahl,

Spezialarzt für Beinfranke aus Berlin,

lebt **Hamburg,** Grosse Allee 10.

Briefliche Auskunft kostenlos.



Geldschranke

sind in allen Größen am Lager.
 Neuende.

G. Hespert.

Aufträge auf Stankelrüben und Sted-
 rüben, waggon-, Tausend- und Hundert-
 Pfundweise nimmt entgegen
 M. Rhaube. R. Evers.